

Telepathische Botschaft vom 26.09.2018

DER WEG ZURÜCK HAT BEGONNEN !!!

Geliebte Lichtbotschafter auf Gaia,

nun gebe ich Euch wieder eine Botschaft von unseren Einsatzraumschiffen im Bereich Eures Sonnensystems.

Der Titel impliziert ganz deutlich wo im Moment die Energiequalität auf Gaia zu finden ist, nämlich im Erkennen, dass das göttliche Dekret Uns und Euch weitere Handwerkzeuge gegeben hat um weiter voran zu schreiten.

Ihr um der Erkennens willen, erwacht zu sein und Euch den Weg durch den Dschungel an Ereignissen weiter ruhig und beharrlich zu ebnet und Uns Euch aus unserer Position mit zu unterstützen.

Den Strömungen des bisherigen Lebens auf Gaia weiter zu folgen, hieße einen Weg ein zu schlagen, für den Ihr nicht hergekommen seid.

Denn jeden von Euch wurde eine Energiesignatur gegeben, die den Samen des Erkennens zu höheren Verständnissen beinhaltet.

Da der energetische zyklische Umbau sowohl im Innen als auch im Außen in dieser Qualität so bisher nicht vorhanden war, ist es eine besondere Chance jetzt auf dieser Welle sich mit einzuschwingen.

Wie wir weiter erkennen, sind sehr viele unter Euch dieser schwierigen Aufgabe unter den gegebenen Bedingungen gefolgt und erfüllen somit ihren inneren Auftrag.

Die Flottenverteilung im Sonnensystem ermöglicht uns jetzt wesentlich entspannter agieren zu können, um mit den Kräften fertig zu werden, die noch immer meinen es kann und soll alles beim Alten bleiben.

Im Sternenrat wurde Beschlüsse erlassen, die jetzt zu folgenden Aktionen führen werden, ich kann diese nicht im Detail bekannt geben, da dies der "anderen" Seite dann helfen würde sich dann anders zu verhalten.

Was sind das im groben für Beschlüsse:

1. Der erdnahe Raum (Raum im Bereich eures Mondes 500.000 km Radius) durch energetische Felder (welche bleibt hier offen) zu schützen.

Diese wurde teilweise bereits schon einmal in den 60er und 70er Jahren gemacht, dazu habe ich bereits mehrere Botschaften gegeben.

Link zur damaligen Botschaft (Anm. des Mediums)

http://paoweb.org/download/channel/herak/herak_14.03.2012.pdf

2. Erhöhung unserer Unterstützung für die Verbindungsleute auf Gaia, dazu zählen besondere Energieschutzgitter, auch hier kann ich nicht im Detail darauf eingehen.

3. Verteilung von Energiezonen im Bereich der Oberfläche eures Planeten, noch nicht vollständig möglich, da teile der Quarantäne dies noch blockieren.

Außerdem lässt sich auch erkennen, das Ihr Euren persönlichen Schutz, durch Erhöhung der Eigenschwingung wesentlich verbessern könnt.

Denn all die sogenannten Gefahrenzonen auf Euren Planeten beruhen im Quantenmechanischen Sinn, auf Wellen von Schwingungen. Nichts anderes geschieht, wenn Eure Körperschwingung sich dem Prozess dieser negativen Wellenqualität gegenübersteht.

Die Amplitude Eurer erhöhten Signaturschwingung überlagert den sogenannten Schwingungscharakter der störenden Wellen und kann diese, wenn Permanenz in der Erhaltung Eurer Eigenschwingung besteht, auflösen.

Dies ist dann ein Effekt den Ihr ganz klar wahrnehmen werdet.

Diese Energiefelder in Euren Körper werden, wenn die innere Arbeit weiter getan wird, nicht aufgelöst oder gehen zurück, im Gegenteil sie erhöhen sich exponentiell.

Kleiner Sprung zu einer anderen Realität:

Ich möchte gern an unser Medium abgeben, der zu seinem Spezialthema Mondlandung noch etwas beisteuern möchte, ich habe ihn dazu veranlasst nochmals genauer hinzuschauen, das Resultat ist dann wie folgt ausgefallen:

Danke Herak, in der Tat ist mein Thema immer wieder in den letzten

Jahrzehnten die Mondlandung, die bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Der Mondlandelüge folge ich nicht, darüber gibt es auch eine Botschaft von Herak, der dazu bereits Stellung bezogen hat.

Im nächsten Jahr gibt es wieder ein Jubiläum zu feiern, wie so viele auf unserer Erde, im Juli 2019 ist es der 50. Jahrestag der ersten Mondlandung am 21. Juli 1969 von Apollo 11 und ihrer Besatzung Armstrong, Aldrin und Collins. Nebenbei bemerkt kommt im November diesen Jahres ein Film in die Kinos über das Leben von Neil Armstrong, der 2012 verstorben ist.

Herak hat mich dazu ermuntert wieder einmal in die Filmaufnahmen nach dem Ausstieg der Besatzung aus der Mondlandefähre zu gehen.

Anmerkung dazu: Armstrong, Aldrin und Collins durften nicht über Außerirdische Aktivitäten berichten, darüber gab es eine Schweigepflicht.

Jedoch deuteten Freunde des Astronauten Armstrong nach seinem Tod an, dass er ihnen mitgeteilt hat, dass die Besatzung offensichtlich größere Fahrzeuge gesehen haben. Armstrong hat sogar einmal bei einem Treffen im Weißen Haus eine verschlüsselte Botschaft bei seiner Rede gegeben.

Für alle Interessierten gibt es ein YouTube Video mit dem Titel Neil Armstrongs Cryptic Speech:

<https://www.youtube.com/watch?v=PUx1SURbb3g>

Auch Aldrin hat bereits in einem Fernsehinterview indirekt über Lichterscheinungen auf dem Weg zum Mond berichtet.

Nach dem Ausstieg der Astronauten hat Armstrong die Fernsehkamera für die Liveübertragung benutzt um den Zuschauern auf der Erde die Umgebung des Landeplatzes zu zeigen und hat dabei einen 360 Grad Schwenk gemacht.

Diese Aufnahmen die damals sehr verwaschen den Zuschauern geboten wurden, einige werden sich noch erinnern, sind bei der Digitalisierung der Filme verbessert worden.

So habe ich dann per Einzelbildschaltung folgende Entdeckung machen können:

Foto 1: Totale



Armstrong schwenkt mit der TV-Kamera über die Mondoberfläche, schwer zu erkennen ist jedoch ein Objekt, fast in der Bildmitte.

Foto 2: Ausschnitt und Nahaufnahme des Objektes



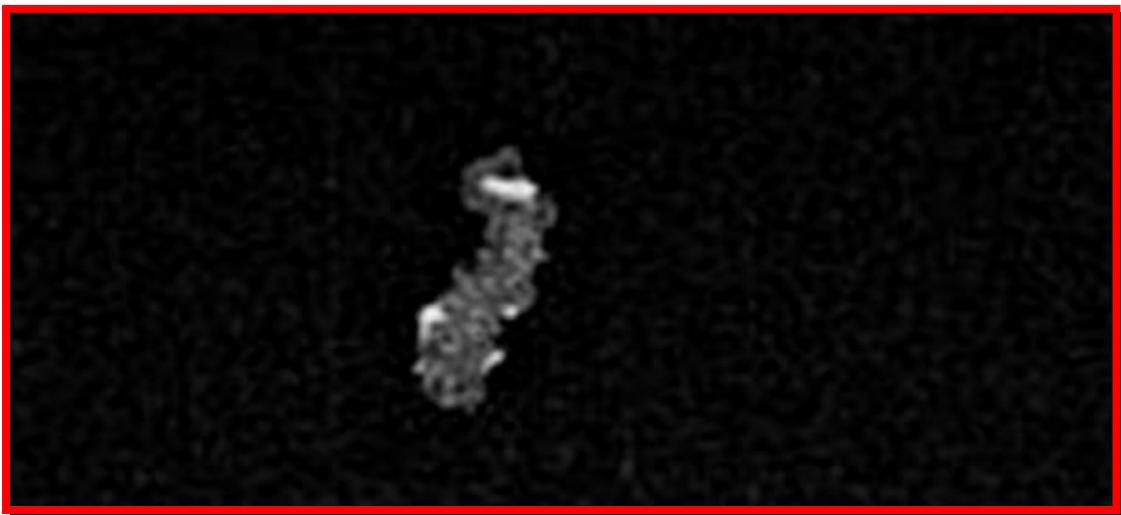
Hier kann man deutlich die Strukturen von einem Objekt erkennen, das oberhalb der Mondoberfläche schwebt.

Mit Erstaunen habe ich festgestellt, dass es ein ähnliches Objekt ist, das ich bereits schon gefunden habe, bei einer späteren Mission, Apollo 14 im Jahre 1971. Da jedoch wesentlich deutlicher erkennbar, da es ein Foto und kein Film der Astronauten war, dass ich im Archiv der NASA gefunden habe. Hier zum Vergleich die beiden Fotos.

Foto 1: Totale



Foto 2: Naher Bereich



Weiter mit Herak:

Danke für diese Infos.

In der Tat sind alle Astronauten mehr oder weniger bei ihren Missionen in sogenannten „Fremdkontakt“ gekommen.

Nur die Schweigepflicht, bis auf wenige die sie brachen, lässt noch kein vollständiges Bild „Unserer Aktivitäten“ zu.

So möchten wir Uns mit den herzlichsten lichtvollen Schwingungen verabschieden. Wir sind nur ein Augenzwinkern von Euch entfernt.

Habt Dank für Eure wertvolle Friedensarbeit auf Gaia.

So ist es, so sei es.

SELAMAT Herak Sirius

Telepathische Botschaft über Frank Scheffler